

Hinweise zu den Erläuterungen zum Erfolgsplan 2011

(41) Zuwendungen und allgemeine Umlagen

(414) Zuwendungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Der Rat hat mit Beschluss des Haushaltsplans 2010/2011 vom 07.10.2010 den Betriebskostenzuschuss 2011 für das Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud auf **3.648.952 €** festgesetzt. Dieser Zuschussbetrag entwickelt sich wie folgt:

• bisheriger Zuschussbedarf 2011	3.365.373 €
• Kürzung 12,5% Sach- und Dienstleistungen	- 207.050 €
• <u>Kürzung 12,5% Sonstige ordentliche Aufwendungen</u>	<u>- 55.871 €</u>
• Zuschussbedarf nach Kürzung um 12,5%	3.102.452 €
• Versicherungsbeiträge	370.100 €
• Ausgleich strukturelles Defizit	140.000 €
• Zusätzliche Personalkosten	65.900 €
• Zusatzkosten Museumspädagogik	128.500 €
• Kostenerstattungen Querschnittsämter	40.000 €
• abzüglich Abschreibungsaufwendungen	- 110.000 €
• Ausgleich Kürzung Ausstellungsetat	25.000 €
• abzüglich TaskForce Eintrittspreisenerhöhung	-105.500 €
• abzüglich Mehreinnahmen Eintrittspreisenerhöhung	-35.600 €
• <u>KölnTage</u>	<u>28.100 €</u>
• Betriebskostenzuschuss 2011	3.648.952 €

Die Kürzung des Betriebskostenzuschusses um 12,5% umfasst die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52) und die sonstigen ordentlichen Aufwendungen (54). Lediglich die Personalaufwendungen (50), die Aufwendungen für Abschreibungen (57), die Verrechnungen mit den anderen Ämtern (53) und das arbeitsvertraglich zugesicherte Ausstellungsbudget sind nicht von der Kürzung betroffen.

Zudem wird der Betriebskostenzuschuss in Höhe des aus der TaskForce des Stadtvorstandes vorgegebenen Konsolidierungsbeitrags durch Eintrittspreisenerhöhungen in Höhe von 105.500 € gekürzt. Die aus dem Konsolidierungsbeitrag geforderten zusätzlichen Erträge in Höhe von 105.500 € resultieren aus einer unterstellten Eintrittspreisenerhöhung um 17 % für das Jahr 2011.

Anstatt die Preise für die Ständige Sammlung um die geforderten 1,00 € auf 6,80 € für Vollzahler bzw. um 0,60 € auf 3,90 € für Ermäßigte zu erhöhen, hat das Wallraf die Preise auf 7,00 € für Vollzahler bzw. 4,00 € für Ermäßigte aufgerundet. Die dadurch unterstellten Mehreinnahmen in Höhe von 35.600 € führen als zusätzlicher Konsolidierungsbeitrag zu einer weiteren Kürzung des Betriebskostenzuschusses in gleicher Höhe.

Der Zuschuss für das Wallraf wird als Konsolidierungsmaßgabe des Kulturdezernats für andere Investivmaßnahmen im Kulturbereich um den Ansatz für Abschreibungen in Höhe von 110.000 € gekürzt. Die seit Jahren in der Investitionsplanung ab 2010 berücksichtigte Maßnahme Videoanlage in Höhe von 1.100.000 € (vgl. hierzu auch Wirtschaftspläne 2008, 2009, 2010) wird aus diesem Grunde in 2011 weiterhin nicht realisiert. Auf die Umsetzung der Maßnahme Videoanlage im Ausstellungsbereich muss bis auf Weiteres verzichtet werden.

Aufgrund der Vereinbarung zwischen der Stadt Köln und dem Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud vom 14.02.2011 kann der im Betriebskostenzuschuss enthaltene Etatteil für Sonderausstellungen und Projekte in Höhe von 200.000 € p.a. ab 2009 nur soweit vereinnahmt werden, als er zweckentsprechend zum Ausgleich eines Defizits im Bereich der Sonderausstellungen und Projekte benötigt wird. Per 31.12.2010 werden Zuschussteile in Höhe von 206.388 € noch nicht zweckentsprechend verwendet. Hiervon werden in 2011 68.695 € zweckentsprechend eingesetzt. Der verbleibende Sonderausstellungsetat 2011 in Höhe von 131.305 € wird vollständig erst in 2012 im Bereich der Sonderausstellungen und Projekte eingesetzt. Der erfolgswirksame Betriebskostenzuschuss 2011 errechnet sich damit wie folgt:

Basisbetrag Betriebskostenzuschuss 2011	3.648.952 €
+ Erhöhung aus Sonderausstellungsetat 2009	6.388 €
+ Erhöhung aus Sonderausstellungsetat 2010	200.000 €
- Zuweisung Sonderausstellungsetat 2011 auf Folgejahr	- 131.305 €
= erfolgswirksamer Betriebskostenzuschuss 2011	3.724.035 €

In 2011 können Projektzuschüsse für das Projekt „Altkölner Malerei“ in Höhe von 90.400 € abgerufen werden.

Außerdem können Sponsoringgelder von der Toyota GmbH in Höhe von 10.000 € akquiriert werden.

(416) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen

Bei den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen in Höhe von 303.000 € handelt es sich zum einen um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse. Die Auflösung dieses Postens erfolgt in Höhe der anteiligen Abschreibungsbeträge auf die bezuschussten Anlagegüter. Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen umfassen des Weiteren Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für in Vorjahren ausgezahlte Projektzuschüsse. Die Auflösung erfolgt in Höhe der für 2011 kalkulierten Kosten.

(44) Privatrechtliche Leistungsentgelte

(441) Mieten und Pachten

Als Erträge aus Mieten und Pachten werden für das Museumscafé 22.989 € und für den Museumsshop 17.520 € prognostiziert.

Aus dem Veranstaltungsgeschäft können 30.000 € erwirtschaftet werden.

(442) Erträge aus Verkauf

Die Erträge aus Kommissionsverkäufen der Ausstellungskataloge sowie der Kataloge für die Ständige Sammlung durch den Museumsshop werden sich auf 83.000 € belaufen, wovon 17.000 € auf Produkte der Ständigen Sammlung entfallen werden.

Die erwarteten Katalogverkaufserlöse werden mit 15.600 € für die Sonderausstellung „Auf Leben und Tod“, mit 23.000 € für die Sonderausstellung „Cabanel“ und mit 23.800 € für die Sonderausstellung „Panoptikum“ angesetzt. Die übrigen 3.600 € entfallen auf vergangene Sonderausstellungen.

(446) Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte

Erlöse Ständige Sammlung

Die Umsatzerlöse der Ständigen Sammlung werden für 2011 auf 263.900 € kalkuliert. Enthalten sind in den Umsatzerlösen der Ständigen Sammlung die Eintrittsentgelte bzw. -anteile aus Tagestickets, Jahreskarten, MuseumsCards, Langer Nacht und Erstattungen von Eintrittsentgelten (z.B. vom Museumsdienst).

Erlöse Ausstellungen / Projekte

Das Museum plant mit nachfolgenden Umsatzerlösen durch die Ausstellungen:

• Auf Leben und Tod	17.000 €
• Cabanel	131.200 €
• TatOrt	118.500 €
• Panoptikum	100.700 €

Audioguides / Führungen

Die Erträge aus Ausleihen von Audioguides in Höhe von 5.800 € fallen im Rahmen der Sonderausstellung „Alexandre Cabanel – Die Tradition des Schönen“ an.

Ausstellungsgebühren/Kostenerstattungen

Aufgrund der Vereinbarung zwischen der Stadt Köln und dem Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud vom 14.02.2011 können die Einnahmen aus den Bildertourneen von Exponaten der Fondation Corboud nach Absprache mit der Fondation Corboud nur zweckgebunden für zukünftige Sonderausstellungsprojekte des Wallraf genutzt werden. Sie dürfen ab 2009 deshalb nur soweit vereinnahmt werden, als sie in Absprache mit der Fondation Corboud zweckentsprechend für zukünftige Sonderausstellungsprojekte des Wallraf benötigt werden. Per 31.12.2010 werden Zuschussteile in Höhe von 110.617 € noch nicht zweckentsprechend verwendet. Diese werden in voller Höhe in 2011 zweckentsprechend für die Sonderausstellungen verwendet.

(448) Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Die gemeinsamen Kosten der IT-Infrastruktur des Museumsnetzes werden mit dem Museum Ludwig verrechnet (6.210 €). Außerdem werden Privattelefonate (450 €) sowie die Telefon- und Internetkosten der Jungen Kunstfreunde (500 €) erstattet. Des Weiteren kann mit Kostenerstattungen aus Prämienabrechnungen der Kunstversicherung in Höhe von 20.000 € gerechnet werden. Weitere Kostenerstattungen in Höhe von 10.000 € fallen unter anderem im Rahmen von konservatorischen Leihgabenvorbereitungen an.

(50) Personalaufwendungen

Die Löhne und Gehälter einschließlich Sozialabgaben sowie die Bezüge der Beamten werden mit 1.140.900 € kalkuliert. Einsparungen bei den Personalaufwendungen können durch eine vorübergehende Stellenvakanz in 2011 im Vorzimmer des Direktors und der wissenschaftlichen Mitarbeiterin (Ausstellungsleitung) erzielt werden. Die vertraglich zugesicherte Stelle für die wissenschaftliche Mitarbeit Museumsdidaktik bleibt in 2011 unbesetzt. Die Altersteilzeit einer Mitarbeiterin führt ebenfalls zu einer geringfügigen Einsparung.

Die geplanten Kosten für die Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen der aktiven Beamten betragen 65.500 €.

Die Versorgungsleistungen für die im Ruhestand befindlichen Beamten sowie die Jahresveränderung der Pensions- und Beihilferückstellungen dieser Versorgungsempfänger verbleiben in der Kernverwaltung und der Zuständigkeit des Personalamtes.

(52) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

(521) Unterhaltung Grundstücke, Gebäude und bauliche Anlagen

Für die notwendigen Reparaturen zur Aufrechterhaltung des Museumsbetriebs entstehen Aufwendungen in Höhe von 34.500 €.

(523) Unterhaltung des beweglichen Vermögens

Unterhaltung technische Anlagen

Die Reparaturaufwendungen einschl. Material für die Betriebsanlagen des Museums werden mit 25.000 € geplant.

Für die Wartung der technischen Anlagen werden 124.050 € zugrunde gelegt. Die Wartungen sind durch Richtlinien und Verordnungen vorgeschrieben bzw. ergeben sich aus Sicherheits- und Versicherungstechnischen Gründen. Die Aufwendungen der Wartungen betreffen:

• Klimaanlage	34.000 €
• Kälteanlagen	7.000 €
• Rauchabzugsklappen	5.100 €
• Wasseraufbereitungsanlagen	800 €
• Trockenkühler	1.100 €
• Sicherheitsbeleuchtungsanlage	650 €
• Aufzugsanlagen	1.400 €
• Brandmeldeanlage (Software)	8.300 €
• Brandmeldeanlage (Hardware)	34.000 €
• Einbruchmeldeanlage	29.300 €
• Diverse kleinere Wartungen	2.400 €

Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung

Für die Wartung der Medientechnikanlage werden Aufwendungen in Höhe von 7.000 €, für die Wartung der Videosicherheitsanlage 11.900 € und die Wartung der Hubarbeitsbühnen 900 € kalkuliert. Für die dreimal im Jahr erforderlichen Schutzverschaltungen des Gebäudes (Karneval, CSD, 11.11.) wird mit Aufwendungen in Höhe von 950 € gerechnet. Für die Unterhaltung des übrigen beweglichen Anlagevermögens werden Aufwendungen in Höhe von insgesamt 20.000 € angesetzt.

(524) Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und baulichen Anlagen

Energiekosten

Im Wirtschaftsjahr 2011 wird von einem Aufwand für Strom, Wasser und Fernwärme in Höhe von 596.500 € ausgegangen. Durch Preissteigerungen wird es bei den Energiekosten gegenüber dem Vorjahr zu Mehraufwendungen in Höhe von 40.000 € kommen.

Reinigungskosten

In den Reinigungskosten sind die Unterhaltsreinigungsaufwendungen von 133.500 €, die Glasreinigung mit 900 €, die Beschaffung von Hygieneartikeln mit 2.300 € und Aufwendungen für Sonderreinigungen in Höhe von 3.000 € enthalten.

Grundbesitzabgaben

Die Grundbesitzabgaben teilen sich in Aufwendungen für Straßenreinigung (7.829 €), Abfallgebühren (13.347 €) und Abwassergebühren (10.927 €) auf. Die Grundbesitzabgaben sind durch Gebührenerhöhung um 2.077 € gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

(525) Kostenerstattung an Dritte aus laufender Verwaltungstätigkeit

Hierbei handelt es sich um die Kostenweiterleitung für Aufwendungen im Zusammenhang mit der Langen Nacht an die Stadt Revue in Höhe von 7.500 €, um die Erstattung von Fahrtkostenanteilen der MuseumsCards an die KVB AG in Höhe von 2.200 € und um die Erstattung der Druckkosten der Jahreskarten in Höhe von 400 €.

(528) Aufwendungen für sonstige Sachleistungen

Für konservatorisch notwendige Maßnahmen zum Erhalt des Sammlungsbestandes werden Aufwendungen für Verbrauchsmaterial in der Restaurierung in Höhe von 15.000 € notwendig.

(529) Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen

Bewachungsleistungen

Aufgrund von Tarifierhöhungen und zusätzlichen Bewachungsleistungen während der Umbaumaßnahmen zur Barrierefreiheit im Rahmen des Konjunkturpakets II wird mit einer Anhebung der Bewachungskosten gerechnet.

EDV-Fremdleistungen

Neben den Leistungen der zentralen Datenverarbeitung sind in den EDV-Fremdleistungen ADSL- und Firewallkosten des Museumsnetzes, Kosten für die Pflege der Museums-Homepage sowie Domain-Gebühren enthalten.

Transporte

Im Zusammenhang mit Ausleihen entstehen Aufwendungen für Transporte in Höhe von 5.000 €. Außerdem werden einige Exponate der Fondation Corboud ausgetauscht, wodurch Transportkosten in Höhe von 10.000 € entstehen.

Rechts- und Beratungskosten / Prüfungskosten

Für Rechts-, Gerichts- und Beratungskosten sowie Prüfungskosten für den Jahresabschluss sind 55.000 € geplant.

Aufwendungen für Ausstellungen / Projekte

Eine detaillierte Gegenüberstellung der Aufwendungen und Erträge der Sonderausstellungen und Projekte erfolgt in der Nebenrechnung zum Erfolgsplan.

Das Defizit im Bereich der Sonderausstellungen und Projekte in Höhe von 385.700 € wird zunächst durch nicht verwendete Zuschussanteile des Sonderausstellungsetats 2009 in Höhe von 6.388 €, nicht verwendete Zuschussanteile des Sonderausstellungsetats 2010 in Höhe von 200.000 € und durch Einnahmen aus den Bildertourneen mit Exponaten der Fondation Corboud in Höhe von 110.617 € gedeckt. Der Restbetrag in Höhe von 68.695 € wird durch den Sonderausstellungsetat 2011 abgedeckt (vgl. Erläuterungen zum Betriebskostenzuschuss und zu den Ausstellungsgebühren).

Sonstige Dienstleistungen

Die sonstigen Dienstleistungen umfassen Aufwendungen für die Ständige Sammlung in Höhe von 62.800 €. Darüber hinaus wird hier auch die Abführung der Umsatzprovision an den Museumsshop in Höhe von 2.200 € berücksichtigt.

(57) Bilanzielle Abschreibungen

Berücksichtigt wird der errechnete Abschreibungsaufwand für das Jahr 2011 basierend auf dem aktuell vorliegenden Bestand des Anlagevermögens.

Die planmäßigen Abschreibungen entfallen in Höhe von 631.000 € auf das Museumsgebäude sowie in Höhe von 88.000 € auf bewegliches Anlagevermögen in Form von Ausstattungen und Geräten einschließlich geringwertiger Anlagegüter mit Anschaffungskosten unter jeweils 410 €.

(53) Transferaufwendungen

(537) Allgemeine Umlagen

Die Höhe der Aufwendungen für Verwaltungskostenumlagen von anderen Ämtern der Stadtverwaltung wird mit 55.300 € angesetzt. Hinzu kommt eine Zusatzbelastung aus städtischer Umlage für Personalaufwendungen zweier Museumspädagoginnen des Museumsdienstes in Höhe von 125.000 €.

(54) Sonstige ordentliche Aufwendungen

(540) Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen

Es sind fachspezifische Fortbildungskosten (u.a. für gesetzlich vorgeschriebene Brandschutzlehrgänge) in Höhe von 2.000 € und Reisekosten in Höhe von 6.000 € sowie sonstige Personalnebenaufwendungen in Höhe von 1.000 € geplant.

(541) Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten

Diese Aufwendungen beinhalten die Miete für den Feuerwehranschluss in Höhe von 600 €, für das Notrufsystem in Höhe von 2.100 €, die Kopierer des Museums in Höhe von 1.400 € und anteilig die Miete für einen Stellplatz eines Mitarbeiters in Höhe von 2.600 €.

(542) Geschäftsaufwendungen

Bürobedarf

Die Aufwendungen für Büromaterial werden mit 14.000 € beziffert.

Druck, Vervielfältigungskosten

Die Druck- und Vervielfältigungskosten werden mit 1.500 € angesetzt.

Zeitschriften, Fachliteratur

Die Position Zeitschriften, Fachliteratur enthält neben zwei Zeitungsabonnements (800 €) das Abonnement der ArtPrice-Datenbank (Kunst-/Künstler-/Auktionsdatenbank), die als Wissensdatenbank für das Museum wertvolle Informationen liefert (600 €). Darüber hinaus wurde ein Betrag in Höhe von 300 € für die Beschaffung von Fachliteratur angesetzt.

Porto

Die Porto-Aufwendungen werden mit 5.000 € kalkuliert.

Kommunikation

Bei den Kommunikationsaufwendungen handelt es sich um laufende Fernmeldegebühren (12.000 €) und Telefonanschlusspauschalen (13.300 €) sowie die Kosten für das Mobiltelefon des Hausinspektors (500 €), das er im Rahmen der Rufbereitschaft benötigt.

Gebühren, Beiträge

Bei der Position Gebühren, Beiträge sind die Jahresmitgliedschaft im Registrars e.V. in Höhe von 25 € sowie Künstlersozialabgaben in Höhe von 50 € enthalten.

Werbung und Öffentlichkeitsarbeit

Für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit werden 15.000 €, für Bewirtung und Repräsentation 2.000 € angesetzt.

Nebenkosten des Geldverkehrs

In den Nebenkosten des Geldverkehrs sind die Aufwendungen zur Nutzung der EC-Kartenzahlung an der Museumskasse in Höhe von 1.300 € enthalten.

Sonstige

Hierbei handelt es sich um sonstige, nicht planbare Aufwendungen für den laufenden Geschäftsbetrieb.

(543) Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen

Die Versicherungsbeiträge für 2011 betragen für die Glasversicherung im Museumsfoyer 4.100 € und für die Kunstversicherung der Leihgaben der Fondation Corboud 5.500 €.

Gebäudeversicherung, Inhaltsversicherung, Einbruchdiebstahlversicherung, Haftpflichtversicherung, Transport- und Ausstellungsversicherung sowie Betriebsunterbrechungsversicherung belaufen sich insgesamt auf 377.500 €.

Des Weiteren fallen Versicherungsbeiträge im Rahmen des Leihverkehrs in Höhe von 6.000 € an.